



Liebe ist.....
 Tierasyl Waldheim
 5745 Safenwil



Gruuuuunz, hallo ich bin's die Lisa !!

Also Siiiie, wenn diese Winter jetzt immer so sind, wie der letzte Winter - gruuuuunz, - einverstanden !! Ich habe mir im Herbst viel zu viel Speck angefressen. Den hab ich gar nicht gebraucht. Nur einmal, bin ich grausam erschrocken. Es gab ganz viel Wind und bei uns sind 2 alte Bäume zusammengekracht. Gruuuuuunz war das eine Schweinerei. Der eine Baum hat die

Zwinger von (meinem) Max komplett eingedrückt und gehört der dem Bauer Grundstückszaun gefallen. ganz viel Aufregung bei den Sie hatten Angst, dass



und von Rusty und Timo der 2. Baum - eigentlich nebenan - ist auf den Das gab - gruuuuunz - Waldheimmenschen.

würde. Doch so ein Blödsinn, wer will schon weg, wo wir es hier doch soooo schön haben. Zuerst haben die Waldheimmenschen ein Provisorium gemacht. Doch eines Tages drückte sich (mein) Max rüber Timo. Gruuuuuunz die beiden, welche grosse Töne spucken haben sich ja gefürchtet - gruuuuunz musste ich hat uns die Stiftung ProTier die Zwinger und des Zaunes bezahlt. Das und so können die beiden Hunde ihre Schnauzen wieder ganz weit aufmachen.



zu Rusty und immer so sowas von lachen. Jetzt Reparatur der ist total lieb

Gruuuuuunz, im Hunderudel war sowieso diesen Winter wieder der Wurm drin. Lucky der alte Golden Retriever hatte wieder Geschwüre. Diesmal musste bei Ihm die Blase und der Penis operiert werden. Siiiie jetzt ist Lucky eigentlich eine Luckyne,

noch das kam nur ganz ihn also nie Sonnen-



aber beim Pinkeln hebt er trotzdem Bein. Er war ganz lange im Hause und selten raus. Auf der Wiese habe ich gesehen. Jetzt aber mit den strahlen, blüht er wieder richtig auf.



Liebe ist.....
Tierasyl Waldheim
5745 Safenwil



Dann war da noch Brown, der Neue. Gruuuuunz, Siiie die neuen 3 Hunde sind einfach Spitze. Brown und Milly sind unzertrennlich, ausser der Brown rennt mit mir auf der Wiese rum. Dann kommt Milly nicht mit - sie bleibt lieber mit Quinny (der 3.) vorne bei den Hunden, Katzen, Gänse und Enten. Aber eben, Brown..... er hatte wieder eine Behandlung wegen seiner Leishmaniose. Am hinteren Bein musste eine Zehe abgenommen werden. Gruuuuunz der arme Kerl hat ja schon nur 3 Beine. Auch Brown kam einige Wochen nicht mehr auf die Wiese, doch jetzt ist er wieder da. Als ich ihn fragte ob es schlimm gewesen sei, meinte Brown: „Ach was, war doch nur eine Zehe!“ Gruuuuunz was für ein Mann !!

Auch unsere Katzen waren vor Krankheit in diesem Winter nicht sicher. Es ging wie eine Grippe durch die Gruppe und einige Tiere mussten mit Medikamenten behandelt werden. Dann aber die Katastrophe.... Pinocchio, eine wunderschöne Katze, musste auch zum Tierarzt, weil er Fieber hatte. Gruuuuunz was da passierte ist jetzt leider nicht ganz klar... Sicher ist, dass die junge Tierärztin Pinocchio die Ohren

und ihm dann gegeben hat. Am Pinocchio dann komische Augen und Kopf in den Nacken. Waldheimmenschen sie sofort zum



geputzt hat Ohrentropfen Abend hat plötzlich ganz warf immer den Als das die sahen, fuhren Tierarzt. Er

konnte sich das nicht erklären und meinte ... eventuell ein Hirnschlägli oder irgendwelche Nebenwirkungen... gruuuuunz wie auch immer, also Siiie an meine Ohren lasse ich nie einen Tierarzt. Die Waldheimmenschen versuchten wirklich alles, um Pinocchio zu retten, aber nach ein paar Tagen mussten sie Pinocchio erlösen. Das ist so traurig.

Gruuuuunz Siiie, dann hatten wir noch eine andere Aufregung. Als Michèle um unser Grundstück lief, entdeckte sie eine Katze auf einem Baum. Es war kein Busi



Liebe ist.....
Tierasyl Waldheim
5745 Safenwil



von unserer Katzengemeinschaft und sie sass auch ausserhalb des Zaunes. Aber klar war, sie war völlig verängstigt. Michèle und Rahel schleppten die grosse Leiter aus dem Schopf, quer über die Wiese bis an den Waldrand. Dort hievten Sie, die Leiter über den Zaun und zogen sie den Wald hoch bis zum Baum wo die Katze sass. Gruuuuunz wir sind natürlich alle hingelaufen zum zuschauen, für uns war das ne riesen Party. Als dann aber Michèle auf die Leiter stieg, kriegte die Katze es mit der Panik und kletterte noch weiter hoch. Also Siiie, was auch immer die Menschen dieser Katze gemacht hatten, das muss ja fürchterlich gewesen sein. Also so einen Baum hochzuklettern...; da müsste ich wirklich verrückt sein. Auf jeden Fall schleppten Michèle und Rahel die Leiter wieder zurück, was wir, weil Michèle noch ausrutschte zum Brüllen fanden - gruuuuunz. Am Abend schliesslich fuhr die Feuerwehr von Kölliken vor. Wir sind natürlich alle wieder an den Waldrand gerannt , um zuzuschauen. Sie packen eine Leiter vom Wagen und legten Sie an den Baum und... schon kletterte die Katze weiter hoch. Gruuuuunz jetzt war sie schon so hoch, dass ich gar nicht mehr hochschauen konnte. Das dumme Ding, die Menschen wollten ja nur helfen. Die Feuerwehr packte die Leiter wieder ein und fuhr weg. Dann ging einige Tage nichts. Dann am 5. Tage, nachdem es am Vortage noch geregnet hatte, kam die Feuerwehr von Safenwil. Diese hatten eine noch grössere Leiter auf dem Wagen. Wir rannten wieder alle an den Waldrand. Doch gruuuuunz, das gleiche Spiel wie mit der Feuerwehr von Kölliken, die Katze stieg ganz hoch in die Baumkrone. So musste auch die Feuerwehr von Safenwil aufgeben. Jetzt konnten die Menschen dem armen Busi nicht mehr helfen. Jeden Tag gingen die Waldheimmenschen zwar hin und sprachen auf die Katze ein, doch sie liess sich nicht beruhigen. Dann, am Morgen des 10ten Tages, war die Katze weg. Gruuuuunz, bestimmt ist sie nachts runter geklettert und nach Hause gelaufen. Also Siiie, das hoffe ich wirklich sehr !!

Liebe Frühlings-Grüsse

Ihre Lisa



Liebe ist.....
Tierasyl Waldheim
5745 Safenwil



Liebe Tierfreundin
Lieber Tierfreund

Das Jahr 2014 hat bei uns leider mit sehr, sehr vielen Patienten begonnen. Die Tierarztpraxis wurde fast zum 2. Zuhause und einige Tiere verbrachten auch die Nächte da. Vor allem mit unserem alten Golden Retriever Lucky litten wir nach seiner schweren Operation täglich mit. Lucky ist ein ruhiger, alter Kämpfer ; ein richtiger Steh-Auf-Mann und heute wieder der liebevolle Charmeur wie früher. Wir hoffen mit ihm noch viele schöne Stunden verbringen zu dürfen.

Völlig am Boden zerstört hat uns die Krankheit und der Tod von Pinocchio. Unsere Hilflosigkeit, das „Nicht-Verstehen-können“, die Plötzlichkeit hat uns hart aufgezeigt, wie wenig wir doch beeinflussen können. Wir Menschen glauben zwar die „Herrscher“ auf der Erde zu sein, und stehen dann so hilflos dabei, wenn ein Busi das Leben verliert. Ein kleiner Trost bleibt; vielleicht sind es genau solche traurigen Momente, welche uns die sonnigen Seiten mit unseren Tieren geniessen lassen. Pinocchio war glücklich bis wenige Tage vor seinem Tod.

Ein weiteres, für uns eindrückliches Ereignis war die Katze auf dem Baum. Wir können uns noch so sehr bemühen, ein Tier zu retten und ihm all die Liebe zu geben, wenn das Tier unsere Hilfe nicht annimmt und auch versteht, dass wir es gut meinen. So bleibt uns auch hier nur die Hoffnung, dass Lisa recht hat und das Tier runter geklettert und nach Hause gegangen ist.

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund, das Winterhalbjahr neigt sich zu Ende und die Tage werden wieder heller und länger. Wir danken Ihnen allen von ganzem Herzen, dass Sie uns in der Vergangenheit unterstützt haben. Wir würden uns sehr freuen, Sie im Tierasyl Waldheim einmal begrüßen zu dürfen und danken Ihnen, wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen.

Liebe Frühlingsgrüsse

Yvonne Nestler-Jörger



unten links; Brown / auf ihm; Milly / rechts; Tito